

## Kreisstadt Beeskow

Beschlussvorlage Nr.:	BV/040/2014/BM		öffentlich			
Bezeichnung des TOP:	<b>Unterstützung des Aufbaus eines Museums mit mechanischen Musikinstrumenten auf der Burg Beeskow "Musikmuseum Beeskow"</b>					
Zuständiger Fachbereich:	Bürgermeister					
<b>Beratende Gremien</b>			<b>Abstimmungsergebnis</b>			
Gremium	Sitzungsdatum		Ja	Nein	Enth.	Befan.
Beschlussorgan:	Stadtverordnetenversammlung	Abstimmung			StV	SB
		Festgelegte Stimmenzahl:				
Federführender Fachbereichsleiter/in:	Herr Frank Steffen	Anwesende Stimmberechtigte:				
		Ja-Stimmen:				
Bürgermeister/ Vorsitzender HFA:		Nein-Stimmen:				
		Enthaltungen:				
Datum:	13.03.2014	Ausschluss wegen Befangenheit:				

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Beeskow unterstützt mit folgenden Maßnahmen den Aufbau eines Museums für Mechanische Musikinstrumente auf der Burg Beeskow:

1. Gründung und Mitgliedschaft in einem Trägerverein „Musikmuseum Beeskow“
2. Finanzielle Unterstützung des Ankaufs des Sammlungsbestandes des Musikmuseums Monschau durch den Trägerverein durch Bereitstellung eines zinslosen Darlehens in Höhe von 90.000 € und eines Zuschusses von max. 125.000 € (verteilt auf die Haushaltsjahre 2017-2022).

Die Finanzielle Unterstützung der Stadt Beeskow ist an die Bedingungen gebunden, dass das Musikmuseum mindestens bis 2024 in Beeskow betrieben wird und bei einer Auflösung des Vereins, der angekaufte Sammlungsbestand in das Eigentum der Stadt Beeskow übergeht. Darüber hinaus wird die Stadt Beeskow gegenüber den Eigentümern der Sammlung den vollständigen Ankauf garantieren und dies durch eigentumsgleiche Rechte an der Sammlung gegenüber dem Verein absichern.

### **Begründung:**

Es besteht die einmalige Chance den Sammlungsbestand des Musikmuseums Monschau nach Beeskow zu holen. Der Sammler Thomas Jansen und seine Partner lösen aus persönlichen Gründen das Musikmuseum auf. Über die Burg Beeskow entstand im August 2013 der Kontakt nach Monschau. Die Burg Beeskow wäre der Ort für eine Dauerausstellung

des Musikmuseums Beeskow. Die Sammler sind bereit den gesamten Bestand nach Beeskow zu geben, so dass ein besuchsfähiges Museum entstehen kann, dass in dieser Form nach Aussage von Fachleuten im norddeutschen Raum einmalig wäre. Ein Drittel des Bestandes gibt Herr Jansen als Dauerleihgabe, zwei Drittel müssen angekauft werden. Die Finanzierung des Ankaufs soll zu einem Drittel aus Fördermitteln, einem Drittel Zuschüssen der Stadt und einem Drittel aus Einnahmen aus dem Museum und Spenden erfolgen. Für eine Zwischenfinanzierung sind ein zinsloses Darlehen der Stadt und die Unterstützung des Fördervereins Marienorgel e.V. erforderlich. Mit der Erzielung einer Förderung von ca. 1/3 des Ankaufs ist eine Rückzahlung der Darlehen durch den Verein bis 2024 möglich.

Zum Sammlungsbestand liegen ein Wertgutachten sowie eine kulturhistorische Einschätzung der Universität Leipzig vor. Ein kulturhistorisches Gutachten des Händel-Hauses in Halle befindet sich in Erarbeitung.

Weiterführende Informationen unter [www.musikmuseum.de](http://www.musikmuseum.de).

Weitere Unterlagen werden nachgereicht.

**Anlagenverzeichnis:**

Heise\_Leipzig240214